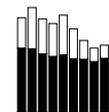


3.11 Kriminalität im Bereich der sächsischen Außengrenze



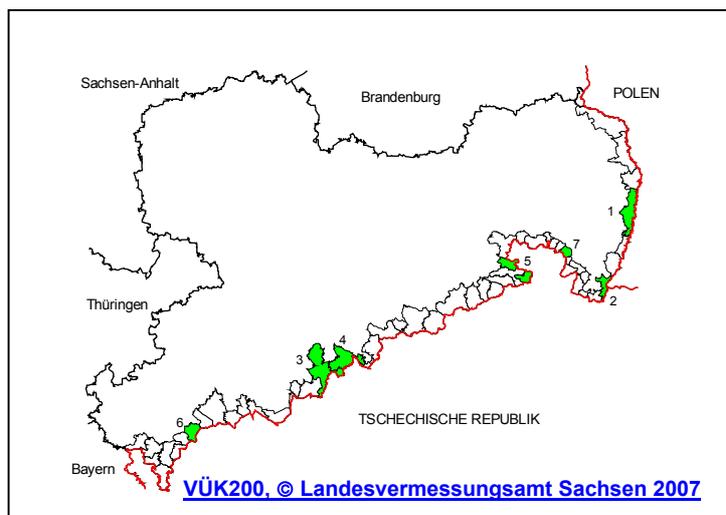
Die Kriminalitätslage einer Region unterliegt einer Vielzahl von beeinflussenden Faktoren. Dazu zählen u. a. das wirtschaftliche Leistungsvermögen, die Bevölkerungsdichte und -struktur, das soziale Gefüge, aber auch die geografischen Besonderheiten. In den Gemeinden entlang der Grenze zur Tschechischen Republik und zur Republik Polen prägen grenzüberschreitender Handelsverkehr und Massentourismus das Alltagsbild.

Für die nachstehende Beurteilung der Kriminalitätslage entlang der sächsischen Grenze zum Ausland wurden statistische Daten aller 54 Grenzgemeinden verarbeitet - 46 Gemeinden entlang der Grenze zur Tschechischen Republik und 8 Gemeinden entlang der Grenze zu Polen. Orte des grenznahen Raumes ohne Grenzberührung fanden keine Berücksichtigung.¹

Abbildung 54: Sächsische Grenzgemeinden zu Polen und zur Tschechischen Republik

In den Gemeinden längs der sächsisch-tschechischen Grenze lebten am 31.12. 2005 insgesamt 189 949 Einwohner. Die Bevölkerung der Gemeinden zu Polen zählte 106 580 Personen.

Konzentrationspunkte sind die Kreisfreie Stadt Görlitz [1] mit 57 629 Einwohnern, die Stadt Zittau [2] mit 25 277 Einwohnern sowie die Städte Marienberg [3], Olbernhau [4], Sebnitz [5], Klingenthal [6] und Ebersbach [7] mit jeweils mehr als 8 000 Einwohnern.²



Die Kriminalitätsbilanz der 54 Gemeinden weist für 2006 insgesamt 22 700 Straftaten aus, darunter 17,7 Prozent Straftaten nach dem AufenthG, dem AsylVfG und dem FreizügG/EU (4 013 Fälle). Die Anzahl der erfassten ausländerrechtlichen Verstöße sank im Vergleich zum Vorjahr um 13,3 Prozent.

Tabelle 187: Kriminalitätsniveau, -entwicklung in den Grenzgemeinden insgesamt³

Schl.-zahl	Straftatengruppe	erfasste Fälle		Änderung 2006/05		Fälle je 100 000 Einw.
		2006	2005	absolut	in %	
- - - -	Straftaten insgesamt	22 700	23 417	- 717	3,1	7 655
	davon					
7250	Straftaten gegen das AufenthG, das AsylVfG und das FreizügG/EU	4 013	4 626	- 613	13,3	1 353
	darunter					
7251	unerlaubte Einreise gemäß AufenthG	1 733	2 191	- 458	20,9	584
7252	Einschleusen von Ausländern gemäß § 96 AufenthG	257	1 055	- 798	75,6	87
7257	illegaler Aufenthalt gemäß AufenthG	1 154	1 310	- 156	11,9	389
8900	alle anderen Straftaten	18 687	18 791	- 104	0,6	6 302

¹ Zittau grenzt überwiegend an Polen, mit einem Fünftel seiner Fläche (dem dünn besiedelten Gemeindeteil Hartau) partiell aber auch an die Tschechische Republik. In der vorliegenden Auswertung wurde die Stadt Zittau komplett dem Grenzbereich zu Polen zugeordnet.

² Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

³ Abweichungen der Daten des Vergleichszeitraumes von früher veröffentlichten Angaben sind auf zwischenzeitlich erfolgte Gemeindegebietsänderungen zurückzuführen.

3.11 Kriminalität im Bereich der sächsischen Außengrenze

Die Gegenüberstellung der allgemeinen Kriminalitätsbelastung der Grenzgemeinden und der entsprechenden Häufigkeitszahl sächsischer Gemeinden vergleichbarer Größenordnung zeigt, dass der grenznahe Raum einem höheren Kriminalitätsanfall ausgesetzt war.

Auf 100 000 Einwohner entfielen ohne ausländerrechtliche Verstöße im Durchschnitt

in den Grenzgemeinden	6 302 Straftaten,
in den sächsischen Gemeinden mit weniger als 100 000 Einwohnern	5 623 Straftaten.

Die Grenzorte zu Polen waren im Durchschnitt doppelt so hoch durch allgemeine Straftaten belastet wie die Gemeinden entlang der Grenze zu Tschechien.

Tabelle 188: Belastung der Regionen zu Tschechien und zu Polen

Grenzregion	Straftaten insgesamt			Straftaten ohne ausländerrechtliche Verstöße		
	Fälle	in %	HZ	Fälle	in %	HZ
Tschechien	10 270	45,2	5 407	8 694	46,5	4 577
Polen	12 430	54,8	11 663	9 993	53,5	9 376
gesamt	22 700	100,0	7 655	18 687	100,0	6 302

In der konkreten Belastung der einzelnen Grenzgemeinden gab es erhebliche Unterschiede.

Gemeinden mit hoher Belastung		Gemeinden mit niedriger Belastung	
Fälle je 100 000 Einwohner ohne ausländerrechtliche Verstöße		Fälle je 100 000 Einwohner ohne ausländerrechtliche Verstöße	
Altenberg, Stadt	12 502	Morgenröthe-Rautenkranz	921
Zittau, Stadt	11 493	Königswalde	1 172
Oberwiesenthal, Kurort, Stadt	10 932	Gohrisch	1 180
Görlitz, Stadt	10 292	Rittersgrün	1 196
Bad Schandau, Stadt	8 957	Jöhstadt, Stadt	1 512
Ebersbach/Sa., Stadt	8 141	Eichigt	1 620
Neugersdorf, Stadt	7 229	Neuhausen/Erzgeb.	1 684
Seiffhennersdorf, Stadt	7 126	Erlbach	1 698
Marienberg, Stadt	6 583	Zwota	1 767
Bad Muskau, Stadt	6 318	Steinigwolmsdorf	1 790

Mehr als zwei Drittel der Straftaten entlang der sächsischen Außengrenze wurden aufgeklärt. Nach Abzug der Verstöße gegen das AufenthG, das AsylVfG und das FreizügG/EU ergibt sich eine Aufklärungsquote von 64,7 Prozent. Der entsprechende Vergleichswert des Freistaates liegt bei 58,8 Prozent.

Tabelle 189: Aufklärungsquoten in der Grenzregion insgesamt

Straftaten	Anzahl der aufgeklärten Fälle				Aufklärungsquote			
	2006	2005	Veränderung		2006	2005	Veränderung	
			absolut	in %			in %	Pkt.
insgesamt	16 298	16 092	+	206	1,3	71,8	68,7	+ 3,1
ohne Verstöße gg. AufenthG, AsylVfG, FreizügG/EU	12 099	11 994	+	105	0,9	64,7	63,8	+ 0,9

3.11 Kriminalität im Bereich der sächsischen Außengrenze

Hinsichtlich der allgemeinen Kriminalität kam es im Grenzbereich zur Tschechischen Republik zu einem Anstieg. Zuwächse gab es vor allem in den Städten Altenberg, Ebersbach/Sa. und Seiffhennersdorf. Die Stadt Olbernhau verzeichnete hingegen einen Rückgang der allgemeinen Kriminalität. Die Anzahl ausländerrechtlicher Verstöße nahm in Jöhstadt, Stadt erheblich zu.

- Die Stadt Altenberg verzeichnete insbesondere bei Straftaten gegen das Waffengesetz und bei illegalem Aufenthalt einen erheblichen Anstieg.
- Die Stadt Seiffhennersdorf registrierte wesentlich mehr Diebstähle unter erschwerenden Umständen sowie mehr Betrugsstraftaten als im Jahr 2005.
- Mehr Straftaten als im Vergleichszeitraum wurden in Ebersbach/Sa. wegen einfachen sowie schweren Diebstahls, Sachbeschädigung und Waren-/Warenkreditbetrug erfasst. Die Zahl der Verstöße gegen das Aufenthalts-, das Asylverfahrens- und das Freizügigkeitsgesetz/EU nahm stark ab.
- Olbernhau, Stadt registrierte im Vergleich zum Vorjahr überwiegend bei Diebstählen unter erschwerenden Umständen weniger Straftaten.

Den absoluten Schwerpunkt entlang der Grenze zu Polen bildete nach wie vor die Stadt Görlitz. Ohne Berücksichtigung von Verstößen gegen das Aufenthalts-, das Asylverfahrens- und das Freizügigkeitsgesetz/EU wurden hier fast 500 Straftaten weniger registriert als vor einem Jahr. Die Grenzgemeinden Bad Muskau, Hirschfelde, Ostritz und Neißeau verzeichneten ebenfalls Rückgänge der allgemeinen Kriminalität, blieben im Niveau aber weit unter den Fallzahlen von Görlitz. Die Anzahl der ausländerrechtlichen Verstöße nahm in den Städten Görlitz und Ostritz geringfügig zu.

Auffällige Veränderungen entlang der polnischen Grenze gab es vor allem in den Städten Görlitz, Bad Muskau, Rothenburg/O.L. und in der Gemeinde Krauschwitz.

- Der Rückgang in der Stadt Görlitz betraf vor allem die Deliktsbereiche illegaler Aufenthalt gemäß Aufenthaltsgesetz, Urkundenfälschung, einfacher Ladendiebstahl und Diebstahl unter erschwerenden Umständen. Bei Erschleichen eines Aufenthaltstitels gemäß AufenthG stieg die Fallzahl erheblich an.
- Bad Muskau, Stadt erfasste im Vergleich zum Vorjahr vornehmlich weniger Verstöße gegen das Aufenthalts-, das Asylverfahrens- und das Freizügigkeitsgesetz/EU. Eine Zunahme musste bei Straftaten gegen das Waffengesetz verzeichnet werden.
- Der Anstieg in Rothenburg/O.L. resultierte insbesondere aus mehr Diebstählen unter erschwerenden Umständen.
- Die Gemeinde Krauschwitz registrierte mehr einfache und schwere Diebstähle. Die Zahl ausländerrechtlicher Verstöße nahm deutlich ab.

Nichtdeutsche Tatverdächtige spielten in Grenznähe auch ohne ausländerrechtliche Verstöße eine überdurchschnittliche Rolle. Insgesamt wurden in den 54 Grenzgemeinden 6 324 Nichtdeutsche ermittelt, 146 mehr als 2005. Von ihnen standen im Zusammenhang

ausschließlich mit Verstößen gegen das AufenthG/AsylVfG/FreizügG(EU)	4 065 TV	≙ 64,3 Prozent,
nur mit Straftaten der allgemeinen Kriminalität	2 104 TV	≙ 33,3 Prozent,
mit allgemeinen und ausländerrechtlichen Delikten	155 TV	≙ 2,5 Prozent.

Ohne Berücksichtigung der Verstöße gegen das AufenthG/AsylVfG/FreizügG(EU) waren

in den Grenzgemeinden zu Tschechien	durchschnittlich	16,3 Prozent,
in den Grenzgemeinden zu Polen	durchschnittlich	30,7 Prozent,
entlang der sächsischen Außengrenze insgesamt	durchschnittlich	24,0 Prozent,
im Freistaat Sachsen	durchschnittlich	8,4 Prozent

aller ermittelten Tatverdächtigen nicht im Besitz der deutschen Staatsbürgerschaft.

3.11 Kriminalität im Bereich der sächsischen Außengrenze

In den 54 Grenzgemeinden zu Tschechien bzw. Polen wurden u. a. insgesamt ermittelt:

1 806	nichtdt. TV wegen	unerlaubter Einreise gemäß AufenthG,
1 271	- " -	illegalen Aufenthalts gemäß AufenthG,
967	- " -	Erschleichens eines Aufenthaltstitels gemäß AufenthG,
680	- " -	Urkundenfälschung,
316	- " -	einfachen Ladendiebstahls,
283	- " -	Straftaten gegen das Waffengesetz,
204	- " -	Einschleusens von Ausländern gemäß § 96 AufenthG,
189	- " -	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche,
72	- " -	Rauschgiftdelikten nach dem Betäubungsmittelgesetz,
45	- " -	sonstigen Betrugs,
43	- " -	(vorsätzlicher leichter) Körperverletzung,
43	- " -	Widerstandes gegen die Staatsgewalt/Straftaten gegen die öffentl. Ordnung,
35	- " -	Sachbeschädigung,
34	- " -	Diebstahls von Fahrrädern einschließlich unbefugten Gebrauchs,
34	- " -	Diebstahls in bzw. aus Kraftfahrzeugen,
33	- " -	Beleidigung,
30	- " -	Diebstahls in/aus Dienst-, Büro, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen,
26	- " -	Diebstahls von Kraftwagen einschließlich unbefugten Gebrauchs,
25	- " -	Bedrohung,
25	- " -	Erschleichens von Leistungen,
24	- " -	Hausfriedensbruchs,
22	- " -	Raubes, räuberischer Erpressung, räuberischen Angriffs auf Kraftfahrer,
21	- " -	gefährlicher und schwerer Körperverletzung,
20	- " -	Unterschlagung,
11	- " -	Diebstahls an Kraftfahrzeugen,
9	- " -	Wohnungseinbruchs,
8	- " -	Diebstahls in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen,
8	- " -	Diebstahls in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen,
5	- " -	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung,
4	- " -	Nötigung.

Tschechische Tatverdächtige machten an der Grenze zu Tschechien 6,5 Prozent aller ermittelten Tatverdächtigen aus, polnische Tatverdächtige an der Grenze zu Polen 16,1 Prozent.

Unter den nichtdeutschen Tatverdächtigen dominierten Polen und Tschechen im jeweiligen Grenzbereich.

Tabelle 190: Nichtdeutsche Tatverdächtige im Zusammenhang mit allgemeiner Kriminalität nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten

Region		Anzahl insgesamt	nichtdeutsche TV mit allgemeinen Straftaten darunter aus ...					Russische Föderation
			Polen	CR	Ukraine	Dänemark	Türkei	
Grenze zur Tschechien	abs.	725	25	333	13	89	31	9
	in %	100,0	3,4	45,9	1,8	12,3	4,3	1,2
Grenze zu Polen	abs.	1 546	1 158	53	130	4	20	33
	in %	100,0	74,9	3,4	8,4	0,3	1,3	2,1
Grenze gesamt	abs.	2 259	1 176	382	143	93	51	42
	in %	100,0	52,1	16,9	6,3	4,1	2,3	1,9

Tabelle 191: Anzahl und Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger nach ausgewählten Delikten

Schl.- zahl	Straftat/Straftatengruppe	ermittelte Tatverdächtige						Sachsen Nichtdt. in %
		Gemeinden zur CR			Gemeinden zu Polen			
		ins- gesamt	Nichtdeutsche Anzahl	in %	ins- gesamt	Nichtdeutsche Anzahl	in %	
---	Straftaten insgesamt	5 928	2 130	35,9	7 724	4 213	54,5	12,8
8900	Straftaten insgesamt ohne Verstöße gegen das AufenthG, AsylVfG, FreizügG/EU	4 456	725	16,3	5 030	1 546	30,7	8,4
0000	Straftaten gegen das Leben	9	-	-	4	-	-	9,0
1000	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	78	3	3,8	43	2	4,7	6,1
2100	Raub, räuberische Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	37	7	18,9	81	15	18,5	11,7
2220	gefährliche und schwere Körperverletzung	177	7	4,0	194	14	7,2	7,8
2240	(vorsätzliche leichte) Körperverletzung	347	12	3,5	406	31	7,6	6,4
2320	Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung	266	13	4,9	209	16	7,7	6,8
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	921	171	18,6	1 405	401	28,5	9,1
326*	- einfacher Ladendiebstahl	409	46	11,2	949	272	28,7	8,9
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	265	75	28,3	261	121	46,4	13,9
****	Diebstahl insgesamt	1 130	234	20,7	1 606	504	31,4	9,9
***1	- von Kraftwagen einschl. unbef. Gebrauch	30	5	16,7	44	21	47,7	15,4
***2	- von Mopeds/Krafträdern - - -	24	5	20,8	10	2	20,0	3,3
***3	- von Fahrrädern einschl. unbef. Gebrauch	36	10	27,8	74	24	32,4	6,1
10	- in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	58	10	17,2	65	21	32,3	9,5
25	- in/aus Geschäften	431	53	12,3	974	292	30,0	9,2
35	- in/aus Wohnungen	106	14	13,2	119	12	10,1	6,3
40	- in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	26	3	11,5	33	5	15,2	4,8
45	- auf Baustellen	33	6	18,2	3	1	33,3	13,4
50	- in/aus Kraftfahrzeugen	32	10	31,3	40	24	60,0	27,0
*550	- an Kraftfahrzeugen	25	5	20,0	18	6	33,3	12,9
5100	Betrug	529	25	4,7	623	62	10,0	6,8
5150	- Erschleichen von Leistungen	22	14	63,6	86	12	14,0	8,6
5310	Unterschlagung von Kfz	14	5	35,7	21	4	19,0	11,4
5400	Urkundenfälschung	223	130	58,3	628	550	87,6	41,5
5520	Inverkehrbringen von Falschgeld	1	-	-	7	3	42,9	15,5
6310	Hehlerei von Kfz	9	6	66,7	11	10	90,9	53,3
6330	Geldwäsche	4	3	75,0	3	2	66,7	19,3
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	38	-	-	24	1	4,2	2,3
6730	Beleidigung	321	14	4,4	240	19	7,9	3,7
6740	Sachbeschädigung	473	9	1,9	439	26	5,9	3,1
7250	Straftaten gegen das AufenthG, das AsylVfG und das FreizügG/EU	1 512	1 439	95,2	2 815	2 785	98,9	95,6
7251	- unerlaubte Einreise gemäß AufenthG	763	750	98,3	1 060	1 057	99,7	99,1
7252	- Einschleusen von Ausländern § 96 AufenthG	138	106	76,8	110	98	89,1	71,8
7253	- Erschleichen eines Aufenthaltstitels gemäß AufenthG	12	12	100,0	959	955	99,6	93,1
7255	- Straftaten gegen §§ 84, 85 AsylVfG	9	9	100,0	13	13	100,0	99,2
7257	- illegaler Aufenthalt gemäß AufenthG	593	564	95,1	717	707	98,6	96,4
7262	Straftaten gegen das Waffengesetz	466	209	44,8	182	74	40,7	19,6
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	253	35	13,8	288	37	12,8	7,8

3.11 Kriminalität im Bereich der sächsischen Außengrenze

Tabelle 192: Aufgeklärte Fälle deutscher und nichtdeutscher Tatverdächtiger, Grenze insgesamt

Schl.- zahl	Straftat/Straftatengruppe	erf. Fälle		aufg. Fälle		Fälle dt. TV		Fälle ndt. TV	
		abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
8900	Straftaten insgesamt ohne Verstöße gegen das AufenthG, AsylVfG und FreizügG/EU	18 687	100,0	12 099	64,7	9 562	79,0	2 617	21,6
0000	Straftaten gegen das Leben	11	0,1	11	100,0	11	100,0	-	-
1000	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	152	0,8	141	92,8	136	96,5	5	3,5
2100	Raub, räuberische Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	99	0,5	67	67,7	52	77,6	16	23,9
2200	Körperverletzung	1 259	6,7	1 136	90,2	1 071	94,3	69	6,1
2320	Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung	501	2,7	459	91,6	430	93,7	30	6,5
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	4 505	24,1	2 530	56,2	1 895	74,9	648	25,6
326*	- einfacher Ladendiebstahl	1 568	8,4	1 485	94,7	1 089	73,3	400	26,9
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	2 672	14,3	803	30,1	449	55,9	373	46,5
****	Diebstahl insgesamt	7 177	38,4	3 333	46,4	2 344	70,3	1 021	30,6
***1	- von Kraftwagen einschl. unbef. Gebrauch	220	1,2	66	30,0	44	66,7	24	36,4
***2	- von Mopeds/Krafträdern einschl. unbef. Gebrauch	123	0,7	41	33,3	28	68,3	13	31,7
***3	- von Fahrrädern einschl. unbef. Gebrauch	705	3,8	191	27,1	139	72,8	53	27,7
10	- in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	418	2,2	202	48,3	169	83,7	33	16,3
15	- in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen	168	0,9	47	28,0	36	76,6	11	23,4
25	- in/aus Geschäften	1 708	9,1	1 539	90,1	1 123	73,0	420	27,3
35	- in/aus Wohnungen	304	1,6	178	58,6	157	88,2	24	13,5
40	- in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	250	1,3	70	28,0	63	90,0	8	11,4
45	- in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen	124	0,7	26	21,0	21	80,8	6	23,1
50	- in/aus Kraftfahrzeugen	615	3,3	159	25,9	43	27,0	129	81,1
*550	- an Kraftfahrzeugen	365	2,0	38	10,4	25	65,8	13	34,2
5100	Betrug	1 851	9,9	1 625	87,8	1 508	92,8	124	7,6
5110	- Waren-/Warenkreditbetrug	711	3,8	602	84,7	591	98,2	13	2,2
5150	- Erschleichen von Leistungen	126	0,7	123	97,6	96	78,0	27	22,0
5300	Unterschlagung	291	1,6	211	72,5	192	91,0	20	9,5
5400	Urkundenfälschung	737	3,9	786	106,6	160	20,4	630	80,2
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	101	0,5	50	49,5	50	100,0	1	2,0
6730	Beleidigung	601	3,2	564	93,8	531	94,1	34	6,0
6740	Sachbeschädigung	2 980	15,9	954	32,0	933	97,8	30	3,1
6741	- Sachbeschädigung an Kfz	753	4,0	196	26,0	196	100,0	2	1,0
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	592	3,2	568	95,9	499	87,9	71	12,5

Urteilt man nach der Zahl der aufgeklärten Fälle, wurden Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen und Urkundenfälschung häufiger von nichtdeutschen Tatverdächtigen begangen als von Deutschen.